

Bertinus, (Jo Maria.) ein Dominicaner-Mönch aus Palermo, florierte nach der Mitte des 17. Seculi, wurde des Collegii Darüber Rector und zeitgl. Prior quid S. Inquisitionis Consultor und Censor Mongitor. Bibl. Sic. Er hat viele Gesellschaften aufgerichtet, und ist den 15 Febr. an. 1669 gestorben. Seine Schriften sind: *Rosarii horae conclusus in 3 Tomis: Theologie mystica*, Palermo 1668 in 12. *Ejercitii della solitudine: Quarefimale etc.* welche beide leichter noch nicht gedruckt sind. *Pius Costa* in libr. le vittorie delle Fenici Penanti p. 229. *Joseph Marisculus memorial. Sacerdot.* p. 249. *Vinc. Coronellus* in Bibl. Tom. V. n. 1949. *Eckard. Script. O.P.T. II. p. 628.*

Bertinus, (Lucas) war aus Siena bürtig, und wurde als Prior S. Martini an 1571 Bischof zu Narni, hernach an. 1577 den 8 Jun. in seiner Geburts-Stadt. Er hielt es bey damahligen entstandenen Schismate mit Urbano VI. Zu seiner Zeit starb die Catharina Senensis zu Rom an. 1380. Er aber seiber starb den 4. Oct. an. 1384. *Vgurgerius* in pomp. *Senens. P. I. p. 130. Vgbellus Ital. S. T. I. p. 1018. & T. III. p. 567.*

Bertinus, (Petrus Paullus,) war Canonicus in seinem Vater-Stadt Siena, wurde hernach an. 1418 den 19 Dec. Bischof zu Chiusi. Er starb an. 1437, und ließ Epistolas aliquot ad publicam rem Senensem. *Vgurgerius* in pompis Senensi T. I. *Vgbellus Ital. Sacr. T. III. p. 643.*

Bertis, (Jo. Bapt. de) ein Clericus Secularis zu Rom, schrieb *Sacrificii missae resolutiones morales* Rom 1612. Benedig 1615 in 4. Hendrich.

Bertis, (Simon de) ein Dominicaner-Mönch aus Florenz, allwo er auch den Orden angenommen, wurde an 1482 den 7. Jul. zu Rom zum Magister eti. fidet. an. 1482 dem Collegio zu Florenz org. lieget, u. nach der Zeit mit noch höheren dignitatibus verschen. Er predigte an denen vornehmsten Orten in Italien, und hatte ungemeinen Zulauf, starb endlich zu Lucca den 15 Sept. an. 1491. Sein hinterlassenes *Diversorum concionatorium* siegt noch in MS. Er hat auch ein *Quadragefimale* geschrieben. *Poccianinus. Alcamara. Eckard. Script. O.P. T. I. p. 875.*

Bertis, (Vrsinus de) der 54 Bischof zu Trieste aus Trident bürtig, hat von an. 1597 bis an. 1621 gesessen. *Vgbellus Ital. S. T. V. p. 583.*

Bertius, (Petrus) war zu Beures, einem Dorf in Flandern an. 1565 den 14. Nov. geboren. Sein Vater, welcher Prediger zu Rotterdam war, nahm ihn da er nur erst 3 Monath alt war, wegen der Verfolgung mit nach England, allwo er sich denn in der Vorstadt zu London aufzuhalten, und dafelbst die Lateinische, Griechische und Französische Sprache erlernte. Als er anno 1577 von seinen Eltern nach Holland zurück berufen worden, soz er auf die Universität zu Leiden und trieb alda nebst der Hebräischen Sprache und Literis humanioribus die Theologie, unterrichtete nachzehends, als er sich an. 1582 von Leiden wegbegeben müssen eine Zeitlang die Jugend an unterschiednen Orten in denen Niederlanden. An. 1589. kam er zurück nach Leiden, ward Rector in der Schule, und suchte seine vorigen Studia mit Ernst wieder hervor. A. 1591. gieng er mit Lipsio nach Deutschland, und wollte zu Heidelberg bleiben,

sonde aber die Luft alda nicht vertragen, dahero er sich nach Straßburg wendete, und daselbst ein privat-Leben führte. An. 1593. ward er zurück nach Leiden begehet, die direction des aufzurichtenden Collegii über sich zunehmen, reisete aber unterdessen noch durch Böhmen, Schlesien, Pohlen, Kreusland und Preußen, worauf er sein Amt antrat, die Bibliothec des Academic in gute Ordnung brachte, und Philosophiam practicam lehrte, auch an seinen verstorbenen Schweizer-Vater Joannis Kuchlini, Stelle an. 1606. zum Vorsteher des Collegii Theologici ernannt ward. Weil er es aber mit denen Arminianerinhalt wurde er seines Dienstes entzagt, da er sich nach Paris begab, alnd er an. 1620 zur Katholischen Religion übertrat, Königlicher Cosmographus wurde, und an. 1629. mit Ende absateng. Seine Schriften sind: *Commentaria rerum Germaniarum Amstelodam 1616 in 4. Theatrum Geographiae veteris ib. 1618. in fol. Tabula Geographica cum Commentariis: Breviarium orbis terrarum: de Sanctorum perseverantia & apostolica: Apologeticus ad Fratres Belgas: Orationes: Carminas Orationis de modestia in adpetenda gloria: Logice Peripateticæ-libri 6. Mursius in Athen. Batav. Andreae Bibl. Belg. Freberi Theatr. Hendrich.*

Berlingius, oder Berlingius (Johannes) ein Professor zu Gröningen schrieb *Idolum Carthaginum*, Gröningen 1677 in 8. *Elenchum adversus Maresium de objecto predestinationis*, Utrecht 1631. 16.1. in 84 *Seminarium coris trans-naturalis sapientie* in 2 Tomis Gröningen 1668. und 1685 in 4. *Necessarium patrocinium famæ & orthodoxias* ib. 16.10 *Exercitationes Logicas* ib. 1681. *Questiones miscellaneas Philosophicas* ib. 1678. *de Justitia & Jure*. ib. 1670. Hendrich.

Bertoaldus, König oder Fürst der Sachsen im 7 Seculo schickte eine Gesandtschaft an Clotharius König der Franken, und ließ ihm sht. hodimus thige Redens-Arten sagen, daher Clotharius sich entschloß mit Heuer und Schwert solches zu rächen, worüber sich ein blutiger Krieg entpann. Als nun der alte Clotharius selbst mit zu G. Ide gegangen war, und am Ufer der Weser stand, rissse ihm Bertoaldus, der jenseit dieses Flusses war, zu: Biss du da, du sahles Ula? Clotharius schroumte vor Zorn mit seinem Pferde durch den Fluß und verfolgte ihn, und stach ihn nieder, verheerte auch darauf ganz Sachsenland und ließ keinen Menschen leben, der länger als sein Schwertwur. *Leibnizius Script. Rer. Brunsv. p. 62. 65. Kraanzus Sax. I. 21. Gest. Franc. Epitom. 41. Aimoinus IV. 8. & 18. Siegeberus Gemblacensis ad an. 628. Fredegarius Scholast. c. 47. Regino ad an. 572. Spangenberg Mansf. Chron. Fabricius Orig. Saxon. Schatz. Hist. Westphal. VI. p. 621. Ifsinger. ad Vitriaz. I. 2. p. 210. seq.*

Bertodamus, (Joseph Anton.) war aus einer adelichen Familie zu Vercelli, wurde hernach daselbst den 3 Jun. an. 1697. Bischof, nachdem er vorher Propstius an der S. Stephans-Kirche de Biella, in verschiedenen Kloster Abt und der Herzogin von Savoyen Eleonoriatus gewesen. Nach einem Tode hat das Bisthum die ganze Zeit her vacans gestanden. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. IV. p. 815.*